

Über Cristóbal de Castillejo's Todesjahr.

Von dem w. M. Ferdinand Wolf.

Durch meine in Bd. II, S. 300—301 der Sitzungsberichte dieser Classe versuchte urkundliche Nachweisung des Todesjahres des berühmten spanischen Dichters und Secretärs Kaiser Ferdinand's I. Cristóbal de Castillejo's ist zwar die frühere, trotz ihrer grossen Unwahrscheinlichkeit, von Allen dem Henriquez nachgeschriebene Angabe, dass er bis zum Jahre 1596 gelebt habe, für immer beseitigt und meine Berichtigung von den Spaniern selbst ¹⁾ angenommen worden. Meinen Hauptbeweis bildete nämlich die Inschrift seines Grabsteines in der Neukloster-Kirche zu Wiener-Neustadt, wonach er am 12. Juni 1550 zu Wien gestorben ist. Da mir aber mein Freund, Herr v. Gévay, in dessen bewährte Genauigkeit ich das vollste Vertrauen setzen durfte, mitgetheilt hatte, dass in Urkunden des Haus-, Hof- und Staats-Archivs vom 28. Juli 1551 und vom 22. October 1553 noch der Name Castillejo's als kaiserlichen Secretärs unterschrieben erscheine, so glaubte ich, um das Datum der Grabschrift mit diesen Angaben in Übereinstimmung zu bringen, zu der allerdings etwas künstlichen und gezwungenen Erklärung meine Zuflucht nehmen zu müssen, dass die auf das Datum der Grabschrift: MDL unmittelbar folgenden zwei ersten Buchstaben von VIENNAE, nämlich V und I zugleich als Zahlzeichen gegolten haben könnten, und daher MDLVI (1556) zu lesen wäre, wodurch der Widerspruch gehoben würde, in welchem die in jenen Urkunden vorkommenden späteren Daten sonst mit dem der Grabschrift (1550) stünden.

Nun aber hat mir mein verehrter Freund und Colleague Herr Custos Birk die Abschrift einer Urkunde aus dem k. k. Finanz-

¹⁾ S. Historia de la literatura española, por M. Ticknor, traducida al Castellano, con adiciones y notas criticas, por D. Pascual de Gayangos, y D. Enrique de Vedia. Madrid, 1851. 8^o. Tomo II, p. 499.